

Dossier

BrauchtumSchweiz.ch | Alpenwelt | Berühmte Gipfel | Jungfrau



 VICTORINOX

Jungfrau



Lage: Kanton Bern/Wallis

Höhe: 4158 m ü. M.

Geografie, Geologie

Die Jungfrau ist der dritthöchste Berg der Berner Alpen.

Am 13. Dezember 2001 wurde die Jungfrau zusammen mit südlich angrenzenden Gebieten als Jungfrau-Aletsch-Bietschhorn in die Liste als UNESCO-Weltnaturerbe aufgenommen.

Erstbesteigung

Im August 1811 wurde der Gipfel der Jungfrau als erster Viertausender der Schweizer Alpen von Menschen betreten. Nur der Mont Blanc, ausgerechnet der höchste Berg der Alpen überhaupt, wurde früher, nämlich 1786, zum ersten Mal erklimmen.

Die beiden Erstbesteiger waren Brüder, Johann Rudolf und Hieronymus Meyer. Sie entstammten einer Aarauer Unternehmersfamilie. Johann Rudolf leitete im Jahre der Jungfrau-Erstbesteigung die väterliche Seidenbandfabrik, widmete sich aber wie sein Vater dem Alpinismus, verfasste naturwissenschaftliche Artikel und betätigte sich sogar als

Kartograph. Diese Erstbesteigung der Jungfrau dauerte mehrere Tage und begann im Lötschental, woher auch die beiden Gämshäger Volker und Bortis stammten, welche die Gebrüder Meyer als ortskundige Führer engagierten.

Ihre Route führte den Langgletscher hinauf zur Lötschenlücke, von dort hinunter zum Konkordiaplatz und wieder aufwärts Richtung Jungfrau. Für die eigentliche Besteigung wählten sie den Umweg über das Rottalhorn, folgten aber dann vom Rottalsattel aus mehr oder weniger der auch heute noch gebräuchlichen Normalroute.

In der Anfangszeit des Bergsteigens wurden Erstbesteigungen nicht selten angezweifelt, vor allem auch von der einheimischen Bevölkerung, die nicht glauben wollte, dass die als unbezwingbar geltenden Gipfel des Hochgebirges bestiegen werden konnten. Dies war auch bei der Erstbesteigung der Jungfrau der Fall und veranlasste einen Sohn von Johann Rudolf Meyer, Gottlieb Meyer, nur ein Jahr später, 1812, die Jungfrau ein zweites Mal ebenfalls von Süden her zu besteigen.

Die Erstbesteigung der Jungfrau war ihrer Zeit weit voraus, dauerte es doch noch Jahrzehnte, bis 1842 das Lauteraarhorn und 1857 der Mönch als nächste Viertausender im Berner Oberland zum ersten Mal bestiegen wurden.

Touren

Natürlich kann man den Gipfel der Jungfrau auch ganz bequem per Zahnradbahn erreichen, aber man erlebt die Jungfrau besonders intensiv und ursprünglich, wenn man statt mit der Zahnradbahn zu fahren zu Fuss auf der Normalroute über den Rottalsattel nach oben geht.

Extremmarathon auf die Jungfrau

Der Jungfrau-Marathon präsentiert Ihnen die schönste Marathon-Strecke der Welt! Fantastisch die Kulisse der Bergriesen, grossartig die wechselnden Szenerien zwischen Start und Ziel. Eine Herausforderung, ein Challenge, die 1829 Höhenmeter zwischen Interlaken und der Kleinen Scheidegg. Es gibt keinen Marathon in Europa mit derartigen Dimensionen. Eiger, Mönch und Jungfrau-Marathon: das berühmteste Dreigestirn der Alpen.

Der 17. Jungfrau-Marathon findet am 5. September 2009 statt.

Weitere Informationen zum Marathon finden sich unter: www.jungfraumarathon.ch/ws/jm/de/marathon

Name

Vermutlich steht die Namensgebung in Zusammenhang mit dem Kloster Interlaken, welches damals viele Ländereien im Berner Oberland besass. So gehörte der sogenannte Jungfrauenberg, heute bekannt unter dem Namen Wengernalp, dem Nonnenkloster. In der Folge ist wohl der Name der Alp am Fuss des Berges auf den Berg selber übergegangen. Ein oft beobachteter Vorgang im ganzen Alpengebiet.

Auch einleuchtend, aber wissenschaftlich wohl weniger abgesichert ist die Erklärung, wonach die Mönche beim Anblick des schneebedeckten und unnahbar scheinenden Berges mit seinen sanften Formen an die Chorjungfrauen in ihren weissen Gewändern erinnert wurden.